

# Höllens-Qualen! Rächen sich jetzt 25 Jahre High Heels?

Die Sängerin liebt hohe Hacken! Nun bekommt sie die Quittung für das ungesunde Schuhwerk

**T**ausende von Fans jubeln der Schlager-Queen zu, als die letzten Töne des Liedes verklingen. Doch statt den Applaus zu genießen, setzt sich Andrea Berg (51) mit schmerzverzerrtem Gesicht an den Rand der Bühne, zieht ihre High Heels aus und reibt sich die geschundenen Füße. Jeder sieht: Sie leidet Höllen-Qualen!

Die Sängerin, die gerade ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiert, ist bekannt für ihre sexy Outfits und Stöckelschuhe. In einem Interview verriet sie einmal, auch mit 60 noch Strapse und High Heels tragen zu wollen. „Ich kann doch tun und lassen, was ich will. Sexy zu sein bedeutet für mich auch Lebensfreude“, sagte sie.

## Sie lernt nicht aus ihren Fehlern

Doch wie bitter: Jetzt rächen sich offenbar 25 Jahre auf schwindelerregend hohen Absätzen. Sie leidet sichtlich, erträgt wohl schlimme Schmerzen! An Andreas Füßen ist ganz deutlich ein Ballenzeh (Hallux valgus) zu erkennen – eine Folge vom ständigen Laufen auf High Heels, wie Dr. Steffen Zenta, Fußspezialist aus München, gegenüber **neue woche** erklärt: „Durch die High Heels werden die Füße in eine anatomisch falsche Form gezwungen. Das Körpergewicht ruht dabei auf dem vorderen Teil. Die Gelenke werden so nach oben verschoben. Das kann extrem schmerzhaft sein.“ Im schlimmsten Fall führt die Fehlstellung sogar zu Arthrose!

Und das, obwohl Andrea genau weiß, wie gefährlich das sexy Schuhwerk sein kann: 2016

knickte sie auf der Bühne um und verletzte sich das Sprunggelenk. Wochenlang musste sie auf Krücken humpeln. Will sie etwa eine erneute Verletzung riskieren?

Eines ihrer Lieder heißt „Barfuß durch die Nacht“ – vielleicht sollte sich die Schlager-Königin den Songtitel zu Herzen nehmen und die High Heels öfter mal im Schrank lassen. Ihre Fans würden ihr das bestimmt verzeihen!

## DER EXPERTEN-TIPP



### Dr. Steffen Zenta

Facharzt für Orthopädie und Spezialist für Fußchirurgie im MVZ Im Helios, München

● „Ganz auf High Heels verzichten muss man nicht. Aber man sollte die Schuhe regelmäßig wechseln und bei der Absatzhöhe variieren. Es gibt auch orthopädische Einlagen für High Heels, die das Quergewölbe des Fußes stärken. Und natürlich gilt: Laufen Sie möglichst oft barfuß!“